

Aktuell auf **HNA.de**

**Online-Redaktion**  
Martina Eull  
E-Mail: [online@hna.de](mailto:online@hna.de)  
Tel.: 0561/203-1586

**Meistgelesen (gestern)**

- **Kassel:** 100 Dinge, die Sie über Kassel wissen sollten
- **Kassel:** Wohnungsbrand: Vier Menschen über Leitern gerettet - 60.000 Euro Schaden
- **Hofgeismar:** Brand im Fachwerkhaus - Karlshafener Wehren löschten
- **Kultur:** Unser Star für Baku: Die Spannung ist raus
- **Kassel Huskies:** Huskies: Stürmer Mikez fällt verletzt aus

**Folgen Sie uns unter:**

[www.facebook.com/HNA](http://www.facebook.com/HNA)

**Leserfotos: Schicken Sie uns Ihre Kältebilder**

Die trockene Kälte lässt die Menschen zwar bibbern, jedoch hat das Winterwetter auch etwas Gutes: Rauchende Schornsteine, rote Nasen, eingepackte Spaziergänger, eingefrorene Natur - die Minus-Temperaturen bieten traumhafte Fotomotive. In einer Fotogalerie veröffentlichen wir die Bilder unserer Leser - schicken Sie uns Ihr Bild an [online@hna.de](mailto:online@hna.de)

<http://zu.hna.de/hna03987>

**Weltcup in Willingen**

Nicht mehr lange und dann fliegen sie wieder: Beim Weltcup in Willingen vom 10. bis 12. Februar sind auch Deutschlands beste Skispringer am Start. Wir haben für das Sportereignis ein Spezial erstellt.

[www.hna.de/weltcup](http://www.hna.de/weltcup)

**Kurz notiziert****Sicher durchs Netz bei Facebook und Co**

**HOFGEISMAR.** Zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema Sicherheit im Internet lädt die Volkshochschule Region Kassel heute ab 18 Uhr in die Geschäftsstelle im Kasinoweg 22 in Hofgeismar ein. Peter Brockmann spricht über das sichere Nutzen von sozialen Netzwerken wie Facebook, Xing oder Youtube, die von vielen Menschen aus privaten oder beruflichen Gründen genutzt werden. Der Referent stellt seriöse und sichere Plattformen im Netz vor. Eintritt: fünf Euro.

**80er und 90er-Jahre Dancing-Party**

**HOFGEISMAR.** Unter dem Motto „Fox, Disco, Oldies“ lädt das Gasthaus „Hans im Glück“ für Samstag, 11. Februar, ab 20 Uhr zur 80er und 90er Dancing-Party mit Discjockey Jürgen ein.

**Vortragsveranstaltung für Junglandwirte**

**HOFGEISMAR/BREUNA.** Junglandwirte aus der Region berichten aus ihrer Arbeit am Donnerstag, 16. Februar, ab 10 Uhr, in der Gaststätte Wiegand in Breuna, Escheberger Straße 7. Die Zucht- und Besamungsunion Hessen (ZHB) und der Hessische Verband für Leistung und Qualitätsprüfung in der Landwirtschaft Kassel (HVL) konnten dazu zwei Referenten gewinnen: Nina Steffen (Heiligenrode) spricht über „Vertragsgestaltung in der Milchwirtschaft nach den Auslaufen der Quote“ und Dr. Bianca Lind (Bonn) referiert zum Thema „Wie entgeht der Gesamtzuchtwert bei den Deutschen Holsteins“.

**Jagdgenossenschaft tagt in Carlsdorf**

**CARLSDORF.** Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Carlsdorf lädt alle ihr angehörenden Jagdgenossen zur Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Freitag, 17. Februar, ab 20 Uhr, im Feuerwehrgerätehaus Carlsdorf statt. Neben dem Bericht des Jagdvorstehers und Informationen zur Flurbereinigung steht noch die Verwendung der Jagdpacht auf der Tagesordnung. (eg)

**Energieberatung im Rathaus Hofgeismar**

**HOFGEISMAR.** Die nächste Energieberatung findet am Montag, 5. März, im Rathaus statt. Anbieterunabhängig werden in Einzelgesprächen (fünf Euro) Fragen zu den Themen Energieeinsatz, erneuerbare Energien, Wärmedämmung, Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten beantwortet. Termine unter 0 56 71/9 99-0 11.

**BioWärme Westuffeln lädt zum Infoabend**

**WESTUFFELN.** Die BioWärme Westuffeln bietet einen weiteren Informationsabend für Mitglieder und weitere Interessierte. Für Fragen und Anregungen stehen die Mitglieder des Vorstandes am Mittwoch, 8. Februar, ab 19 Uhr in der Gaststätte Westuffler Hof bereit.

**Gemütlicher Nachmittag im Gemeindehaus**

**GREBENSTEIN.** Die Evangelische Kirchengemeinde Grebenstein lädt am Mittwoch, 8. Februar, von 15 bis 17 Uhr alle Gemeindeglieder ab 70 Jahre zum „Gemütlichen Nachmittag“ ins Gemeindehaus Grebenstein ein. Unter dem Thema „Fasching“ gestalten Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Grube-Schule gemeinsam mit Pfarrer Dr. Axel Makowski den Nachmittag. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. (bf)

**Seniorenachmittag zum Leben in Malaysia**

**IMMENHAUSEN.** Auch in diesem Jahr feiern Christinnen wieder den Weltgebetstag. Über das Land und die Lebensbedingungen im aufstrebenden südostasiatischen Inselstaat Malaysia informiert Marianne Becker beim Seniorenachmittag am Mittwoch, 8. Februar, ab 15 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus, Kampweg 17. (eg/tty)

**Fotos**

- **Grebenstein:** Bilder vom GCC-Karneval
- **Kultur:** Tim Bendzko in der Stadthalle Kassel
- **Panorama:** Assauers bewegender Auftritt im ZDF
- **Panorama:** 1000 Folgen „Wer wird Millionär“: Das waren die 1-Million-Fragen

[www.hna.de/foto](http://www.hna.de/foto)

**Videos**

- **Kassel:** Lac bleibt für Eisläufer gesperrt
- **Schwalmstadt:** Neubau der Sicherungsverwahrung: Erste Bäume fielen & Weiberfastnacht der Merzhäuser Glucken
- **Korbach:** Kinder laufen Schlittschuh in Ederbringhausen
- **Rotenburg:** Schlittschuh-Spaß in Bosserode

[youtube.com/hnaonline](http://youtube.com/hnaonline)

# Bunt gemischt gewonnen

Ilse Bredenbröcker lässt eigene Texte und Melodien im Tonstudio ausarbeiten - Sogar Rap ist dabei

**LANGENTHAL.** Immer wieder überrascht Ilse Bredenbröcker aus Langenthal ihr Umfeld mit selbstgeschaffenen Musik-CDs. Jetzt hat die 75-Jährige sogar einen Rap produziert.

Musik zu machen, das war schon in früher Jugend Ilse Bredenbröckers größter Traum. Sie wuchs in einer Familie auf, in der der Vater mehrere Instrumente spielte. Zwar mit dessen Musikalität, nicht aber mit entsprechender Stimme gesegnet, dazu völlig ohne Notenkenntnisse, hatte Ilse Bredenbröcker eine pfliffige Idee: Die Seniorin singt zuhause eigene Texte sowie eigene Melodien auf Tonbandkassette und bringt sie zu Udo Buzenthal (Hümme). Der Alleinunterhalter und Techniker mit eigenem Tonstudio schreibt die entsprechenden Noten. Zudem sorgt er für die Hintergrundmusik. Sängerinnen und Sänger findet das kreative Duo im Bekanntenkreis. Alle zusammen haben sich den Namen „Die vom Lande“ gegeben und inzwischen schon mehrere CDs mit Heimatliedern produziert.

**Gäste tanzen dazu**

Zu deren Melodien drehen sich unter anderem die Gäste im Bad Karlshafener „Kaiser Wilhelm“ zum Tanz und speisen im „Hessischen Hof“. Die Ideen für ihre Texte kommen Bredenbröcker meist beim Spazierengehen. „Die Melodie stellt sich dann automatisch ein“, erklärt die gebürtige



**Kreativ:** Ilse Bredenbröcker mit zwei ihrer CDs, für die sie auch die Cover entwirft.

Foto: Vossen

Karlshafenerin. Sie hat ihrer Heimatstadt ein eigenes Lied gewidmet: „Du schöne Stadt mit Hafen, du liegst doch nicht am Rhein. Du liegst doch an der Weser, so wird es immer sein“.

Bredenbröcker war bereits jenseits der 60 als sie begann, ihre Ideen nach außen zu tragen. „Zwei Kinder, zeitweise drei Jobs gleichzeitig - ich hatte einfach keine Zeit für so etwas“, beantwortet sie die Frage nach dem späten Zeitpunkt ihrer Selbstverwirklichung. „Ich habe soviel gearbeitet, weil ich unbedingt ein eigenes Haus haben wollte. Mein

Mann hätte das alleine nicht geschafft“, sagt die Seniorin.

Ilse Bredenbröcker weiß auch heute noch was sie will, ist aber für Verbesserungsvorschläge offen. Zum Beispiel bei ihrem Warteland-Rap. „Ich wollte ihn viel schneller haben. Aber man hat mir gesagt, so würden die Hörer den Text nicht mehr verstehen“, erklärt Bredenbröcker. Musikalisch ist der Rap eine Ausnahmeerscheinung unter Titeln wie: „Träumereien“, „Ich flieg mit den Wolken“, „Ich hab heut' Geburtstag“ oder „Ich bin so stolz auf unser Pferd“. Obwohl eher im Heimat-

lied-Genre zuhause, schwärmt die 75-Jährige für Michael Jackson. „Wie er singt und sich dazu bewegt, das finde ich toll“, so Bredenbröcker, die mehrere CD's des Weltstars in ihrer Sammlung hat. Das neueste Projekt aus der Langenthaler Ideenschmiede steht kurz vor der Vollendung. König Karneval grüßt zur fünften Jahreszeit. (ziv)

**Kontakt:** Ilse Bredenbröcker, 0 56 75/98 94

Einen Kurzclip dazu gibt es auf [www.hna.de/hofgeismar](http://www.hna.de/hofgeismar)

## Schule offen für Rückkehr zu G9

Freiherr-vom-Stein-Schule steht Elternwünschen offen gegenüber – Umfrage wird ausgewertet

**IMMENHAUSEN / REINHARDSHAGEN / ESPENAU.** Die Schulleitung der Freiherr-vom-Stein-Gesamtschule Immenhausen steht Elternwünschen nach einer Rückkehr zu einem ungekürzten Gymnasialschuljahr prinzipiell offen gegenüber. Das erklärte Schulleiterin Brigitte Kastell zum Wochenende in einer Pressemitteilung.

Kastell: „Man darf die Augen nicht davor verschließen, dass viele Eltern Angst vor einer Überforderung ihrer Kinder haben und befürchten, dass Freizeitaktivitäten durch die Schulzeitverkürzung zu kurz kommen.“ Auch in den Grundschulen nehme man immer wieder den Wunsch wahr, im Gymnasialzweig eine längere Zeit in der Sekundarstufe 1 zu verbleiben. Die Ergebnisse des Elternbeirates sollen zeitnah ausgewertet werden und dann werde man mit Eltern, Lehrern und Schülern entscheiden. Die Schullei-

tung werde sich der Debatte nicht verschließen und offen in die Gespräche gehen.

„Momentan wertet der Schulleiterbeirat die Schulzeitverkürzung zu G8 aus. Eine Arbeitsgruppe hat Eltern befragt“, erklärt der Schulleiterbeiratsvorsitzende Wolfgang Rüdiger. Der Wunsch nach einer Rückkehr zu G9 sei immer wieder Thema in Elterngesprächen. Rüdiger: „Ich bin froh, dass wir mit der Schulleitung ein offenes Gespräch darüber führen.“ Gleichzeitig betont Rüdiger, dass nach seinen Erfahrungen in Immenhausen die Schulzeitverkürzung mit Augenmaß und viel Engagement der Lehrer umgesetzt werde.

Gymnasialzweigleiter Rudolf Perndl bestätigt, dass man unabhängig von der Of-

fenheit bei der Rückkehr zu einer längeren Schulzeit gute Erfahrungen mit G8 gemacht habe: „Die ersten Vergleichszahlen aus der Oberstufe belegen, dass die G8-Schüler nicht schlechter abschneiden, als die G9-Schüler.“

Erfreut ist er über die Tatsache, dass die Zahl der Nichtversetzungen seit Einführung der G8-Klassen nicht zugenommen hat. Perndl: „Alle Schüler kommen mit. Wiederholungen gibt es wie früher auch, das liegt aber nicht an G8.“ Es würde sich auszahlen, dass die Schule rechtzeitig für die G8-Schüler den Stundenplan so angepasst habe, dass die Verkürzung sinnvoll und schülergerecht sei.

Mit dem Angebot eines Berufspraktikums, PC-Office-Stunden und umfangreichen Förderangeboten Sorge nach Aussagen von Schulleiterin Brigitte Kastell die Schule auch dafür, dass alle Schüler im Gymnasialzweig mitge-

nommen und optimal gefördert würden. Gleichzeitig böten die zahlreichen Nachmittagsangebote, die Talentförderung im Sportbereich für zusätzliche Entwicklungsmöglichkeiten außerhalb der Hauptfächer.

**Im Realschulzweig zum Abi**

Die Eignungskonferenzen zeigten, dass sehr viele Schüler nach der Klasse 10 im Realschulzweig die Eignung für die Gymnasiale Oberstufe und das Berufliche Gymnasium bekommen. Diese Schüler hätten also die Möglichkeit, das Abitur wie früher nach 13 Schuljahren abzulegen.

Die Erfahrungen zeigten, dass gute Realschüler zum Beispiel an der Albert-Schweitzer-Schule in Hofgeismar die gleichen Startchancen hätten wie die Gymnasialschüler nach G8, meint Schulleitungsmitglied Perndl. (eg/tty)

**Infos:** [www.gesamtschule-immenhausen.de](http://www.gesamtschule-immenhausen.de)

## Lateinische Lieder und Kerzenschein

Besonders Konzert zugunsten der Kirchenorgel lockte 100 Zuhörer – Mit Musik durchs Kirchenjahr

**HÜMME.** Ein kultureller Jahresauftakt der besonderen Art fand in der evangelischen Kirche Hümme statt - mit gregorianischem Gesang.

Die Hofgeismarer Choral-schola gestaltete einen Gottesdienst mit einem „Gang durch das Kirchenjahr“. Gregorianischer Gesang behandelte die Themen Advent, Weihnachten, Ostern und Pfingsten und führte die rund 100 Gäste auf besondere Weise durch den Lauf des Kirchenkalenders.

Das gesamte Gebäude war dabei erfüllt vom besonderen Klang der vier Stimmen der

Choralschola. Gesungen wurde natürlich in Latein, während der Vortrag in den ausge-

legten Liedblättern auch in der übersetzten Fassung verfolgt werden konnte.



**Beeindruckte:** Gregorianischer Gesang bei Kerzenlicht.

Foto: nh

Der Kirchenvorstand und der Förderverein der Kirche begrüßten auch viele Gäste von außerhalb. So fand man Gelegenheit, die besondere Stimmung in der von dutzenden Kerzen in ein warmes Licht getauchten Kirche und die beleuchteten neuen Kirchenfenster auch Menschen aus der Umgebung vorstellen zu können.

Der Kirchenvorstand und der Förderverein dankte den Teilnehmern und den Sängern für einen wunderbaren Abend und für die Spenden zur Orgelrestaurierung. (eg/tty)